Der Antrag der FDP-Fraktion wird inhaltlich von RM Jürgen Rittel wiedergegeben.

Es entsteht eine Diskussion, ob es möglich ist bei den Schülern Verwarnungen bei Verschmutzung zu erlassen. Dies habe möglicherweise einen „heilsamen Effekt“ und spreche sich unter den Schülern rum. Von den Ausschussmitgliedern wird das jedoch kritisch gesehen.

BM Meisenberg schlägt vor, Kontakt mit dem BAV (Bergischer Abfallwirtschaftsverband) aufzunehmen um durch gezielte Aktionen in den Schulen, die Kinder und Jugendlichen für das Thema zu sensibilisieren.

Die Verwaltung hat festgestellt, dass auf dem Schulweg von der Jahnstraße bis zum Busbahnhof genügend Mülleimer aufgestellt worden sind, sodass daran kein Mangel besteht.

SB Helmut Gebske bietet an, in den nächsten Tagen selbst Müll einzusammeln, um bei den Schülern mit gutem Beispiel voranzugehen und sie dabei auf das Thema anzusprechen.

Abschließend wird folgender Beschluss gefasst: